

Presse-Information

Nr. 1043

Heute mit folgendem Thema:

Reifenwechsel: ARCD erinnert an Nachziehen der Radmuttern

- **Nach dem Reifenwechsel Radmuttern nachziehen**
- **ARCD rät: Überprüfung spätestens nach 100 km**
- **Werkstätten müssen Ihre Kunden auf Sicherheitsaspekt hinweisen**
- **Internetportal www.reifenqualitaet.de mit zahlreichen Informationen**

Bad Windsheim (ARCD), 20.10.2011 – Für jeden Radwechsel bei Kraftfahrzeugen gilt der Grundsatz, dass die Radmuttern aus Sicherheitsgründen nach einer gewissen Zeit und Fahrtstrecke nachgezogen werden müssen – spätestens nach 100 km. So können Fehler bei der Montage entdeckt und folgeschwere Unfälle vermieden werden. „Dies gilt für Hobbybastler ebenso wie für Werkstätten“, erläutert ARCD-Sprecher Josef Harrer. Viele Reifen- und Werkstattbetriebe erinnern daher aus Haftungsgründen ihre Kunden mit einem Vermerk auf der Rechnung an das Nachziehen der Muttern, manche Betriebe bringen sogar einen Aufkleber an der Windschutzscheibe an.

Laut einem Urteil des Landesgerichtes Heidelberg (Az: 1 S 9/10) musste eine Autowerkstatt an einen Fahrer nach einem Unfall 70 Prozent des Schadens zahlen. Die Werkstatt hatte ihren Kunden nicht deutlich genug auf das notwendige Nachziehen der Radmuttern hingewiesen. Der Fahrer blieb jedoch wegen seiner Mitverantwortung auf 30 Prozent der Schadenssumme sitzen. Wie der ARCD vom Reifenverband BRV erfuhr, sind Nachkontrollen und das Nachziehen der Radmuttern zumindest in jener Werkstatt kostenlos, die den Radwechsel vornahm.

Über weitere Fragen rund um das Thema Reifen informiert im Übrigen die Initiative „Reifenqualität – Ich fahr auf Nummer sicher!“, die der ARCD aktiv unterstützt. Infos unter www.reifenqualitaet.de. **ARCD**

Diese Meldung hat 1.366 Zeichen.

Abdruck honorarfrei. Wir freuen uns über ein Belegexemplar.

Über den ARCD

Der ARCD Auto- und Reiseclub Deutschland e.V. mit Sitz im fränkischen Bad Windsheim ist Deutschlands erster Auto- und Reiseclub. Von hier aus betreut der ARCD seine rund 100.000 Mitglieder individuell und rund um die Uhr – mit eigener, permanent besetzter Notrufzentrale und 1.400 Pannenhelfern allein in Deutschland. Im europäischen Ausland arbeitet der ARCD mit den dort etablierten Assisteuren und Versicherern zusammen. Neben umfassenden Schutzbriefleistungen und der Unterstützung durch einen speziellen Clubhilfe-Fonds bietet der ARCD seinen Mitgliedern vielfältige und exklusive touristische Leistungen. Als Gründungsmitglied des 2007 aus der Taufe gehobenen Verbundes Europäischer Automobilclubs EAC engagiert sich der ARCD zudem aktiv in allen Fragen der Verkehrspolitik und Verkehrssicherheit im Sinne seiner Mitglieder. Diese informiert der Club mit der Zeitschrift „Auto&Reise“ unterhaltsam und kompetent über alles Wissenswerte rund um die Titelthemen des Magazins.

